

Das Konstanzer Konzil 1414 - 1418

1416: „Ein so edler Kopf“ stirbt auf dem Scheiterhaufen: Hieronymus von Prag
Poggio Bracciolini berichtet darüber im Brief an seinen Freund Aretino

Ergebnisblatt

Wie beurteilst du das Verhalten von Hieronymus?

Er bleibt standhaft bei seiner Lehre und geht sehr mutig, gelassen, sogar heiter seinem Tod entgegen.

Wie beurteilt Poggio Hieronymus?

Er bewundert an ihm seine Redekunst, seine Art zu argumentieren, mit welcher Wortgewandtheit, mit welchem Gesichtsausdruck und Selbstvertrauen er seine Sache verteidigt. Er bedauert, dass ein so edler und fähiger Mann sich der Ketzerei hingibt. Er staunt über den unglaublichen Mut, mit dem Hieronymus in den Tod geht und dass er keine Angst vor dem Feuer zeigt.

Poggio findet es schade, dass ein solcher Mann nur deshalb sterben muss, weil er nicht an die Lehre der Kirche glauben will.

Hält Poggio Hieronymus für einen Ketzer? Notiere entsprechende Textstellen!

Einerseits ja, denn er schreibt: „Wie sehr ist zu bedauern, dass ein so edler und ausgezeichnete Kopf sich dem Hange zur Ketzerei hingibt. Andererseits ist er aber vorsichtig in seiner Bewertung, denn er schränkt ein: „wenn anders wahr sein sollte, was man ihm Schuld gibt. Meines Tuns ist es indessen nicht, eine so wichtige Sache zu beurteilen, sondern ich füge mich den Aussprüchen derjenigen, die für weiser gehalten werden.“ Als päpstlicher Sekretär des Papstes Johannes XXIII. bekäme er sicher Schwierigkeiten, wenn er Hieronymus im Gegensatz zur Kirche nicht für einen Ketzer halten würde. Deshalb stellt er einfach sachlich nüchtern fest: „Da er aber hartnäckig auf seinen Irrtümern beharrte, ist er von dem Concilio als ein Ketzer verdammt und auf dem Scheiterhaufen verbrannt worden.“

An welchen Textstellen erkennt man, dass Poggio ein Humanist ist?

Poggio hebt an Hieronymus die Redegewandtheit hervor, wie sie die *antiken* Redner und Schriftsteller, die damals so sehr bewundert wurden, hatten, ebenso seine *Gelehrtheit*. „Ich bekenne, dass ich nie einen Mann gesehen habe, welcher in Verteidigung seiner Sache und sogar seines Lebens mehr sich der *Wohlredenheit der Alten*, welche so sehr bewundert werden, genähert hat.“

„Ich werde nur hervorleuchtende Stellen ausheben, welche dir besonders die *Gelehrtheit* des Mannes an den Tag zu legen im Stande sind.“

Poggio vergleicht Hieronymus mit großen Persönlichkeiten der *Antike*: mit dem *römischen Helden Mutius Scävola* und mit dem *griechischen Philosophen Sokrates*, die beide große Seelenstärke und keine Angst vor Schmerz und Tod zeigten.

